

# KrankenhausTechnik

Das Praxishandbuch für den Technischen Leiter

Bearbeitet von  
Ursula Feldhaus, Christoph Feldhaus

Grundwerk mit 35. Ergänzungslieferung 2015. Loseblatt. Rund 4100 S. Mit CD-ROM. In 3 Ordnern  
ISBN 978 3 7747 2058 9

[Recht > Öffentliches Recht > Medizinrecht, Gesundheitsrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

## Vorwort zur 32. Ergänzungslieferung

Für die zweiunddreißigste Ergänzungslieferung zur „KRANKENHAUSTECHNIK – Das Praxishandbuch für den Technischen Leiter“ wird der Beitrag A 4 Lüftungstechnik überarbeitet und damit an den aktuellen Stand der Technik angepasst.

Das grundsätzliche Merkmal der Raumlüftung und -klimatisierung in Krankenhäusern liegt nach wie vor in der Gewährleistung eines behaglichen Raumklimas. Hierzu ist es insbesondere notwendig, die Eintragung und Ansammlung von beispielsweise

- Gasen (CO<sub>2</sub>, Wasser in Form von Luftfeuchtigkeit, ...) und
- Stoffen (Stäube, keimbelastete Partikel, ...)

gezielt durch Filtrierung oder andere Maßnahmen zu verhindern, respektive die Konzentration der belastenden Gase und Stoffe durch Mischen mit gefilterter Frischluft zu reduzieren.

Daneben gilt es, durch Luftdruckzonen bestimmte Strömungsrichtungen vorzugeben, um

- Gerüche (Küchen, WCs) nicht in benachbarte Bereiche zu übertragen,
- Anforderungen der Hygiene an die Verhinderung von Keimverschleppungen (OPs, Intensiv- und Brandverletztenstationen, ...) zu erfüllen und
- im Brandfall eine Rauchübertragung in zu schützende Flucht- und Rettungswege zu verhindern.

Hilfestellung zu Fragen der Lüftung in Kliniken bietet die am 02.12.2008 revidierte DIN 1946, Teil 4. Da diese Chancen zur energetischen Optimierung der Lüftungstechnik bietet, möchten wir Sie ermutigen, sich mit diesem Thema intensiv auseinander zu setzen und die gegebenen Möglichkeiten offensiv zu nutzen. Hierbei sind Know-how, Fingerspitzengefühl und mittelfristig umzusetzende Anlagenkonzepte mit beherrschbaren Systemen gefragt. Die aktuelle DIN 1946, Teil 4, macht klar:

- Lüftungs- und Klimatechnik nur im nötigen und sinnvollen Rahmen einsetzen
- Lüftungs- und Klimatechnik weglassen, wo sie nur die Kosten hochtreibt

Der Energiekostenanteil an den Gesamtsachkosten von Krankenhäusern variiert von 1,5 % bis 12 %. Oftmals kann insbesondere bei Werten über 5 % kein nutzungsbedingter Grund für die hohen Energiekosten einer Klinikliegenschaft gefunden werden. Vielmehr sind hier Defizite in der Energieeffizienz der technischen Infrastrukturen – insbesondere der mittels Mess-Steuer-Regelungstechnik betriebenen Raumluftechnischen Anlagen – sowie in der Ressourcenverwendung zu beobachten. Bei näherer Betrachtung dieser Defizite wird oft schnell klar: Die Defizite lassen sich nicht im Handumdrehen beheben. Hier wird Ihnen als Anwender das nötige Know-how vermittelt, um erste Schritte und Verbesserungen selbst zu realisieren.

Wir möchten Sie als Leser ermutigen, uns Ihre Kommentare, Verbesserungsvorschläge und Anregungen zu senden, um die Ergänzungslieferungen an Ihren Fragen und Problemen im Krankenhausalltag orientieren zu können. Für die Zusendungen schon jetzt herzlichen Dank.

Ebenso gilt unser Dank allen, die zum Erscheinen dieser Lieferung beigetragen haben.

Erfurt, im Januar 2014

*Ursula und Christoph Feldhaus*